Religionsvertreter bestürzt über erneuten Vandalismus in Wiener Seestadt Aspern

20.02.2024

Der durch das Zerreißen der jüdischen Fahne gesetzte antisemitische Akt sei «ein Zeichen gegen den friedvollen Umgang miteinander, den wir in Wien schon lange pflegen», heißt es in einer gemeinsamen Stellungnahme des «Campus der Religionen».



Die am Wiener „Campus der Religionen“ beteiligten Religionsgemeinschaften haben den erneuten Vandalenakt auf die jüdische Fahne auf dem Gelände in der Seestadt Aspern „aufs Schärfste“ verurteilt. „Wir sind betroffen und bestürzt über einen solchen Angriff gegen eine unserer Religionsgemeinschaften“, heißt es in einem schriftlichen Statement des Vereins am 20. Februar.

«Wir treten entschieden gegen jede Art von Respektlosigkeit und Feindseligkeit in unserer Stadt auf», betonen die Vertreter der am Campus der Religionen vertretenen Religionsgemeinschaften, «denn wo eine Religion angegriffen wird, sind auch alle anderen mitbetroffen, weil wir uns miteinander auf einem friedlichen und solidarischen Weg bewegen». Als Vertreter der acht beteiligten Religionsgemeinschaften stehe man weiterhin zur religiösen Vielfalt und bekenne sich zu einem freundschaftlichen Diskurs, der keine Diskriminierung oder Verletzung zulasse.

Auch der Wiener Bürgermeister Michael Ludwig verurteilte die aktuelle Tat. In Wien gebe es keinen Platz für Rassismus und Antisemitismus, schrieb Ludwig auf der Plattform X (vormals Twitter). Die Bundeshauptstadt sei eine Stadt des sozialen Zusammenhalts und Friedens, so der Bürgermeister.

Bereits mehrmals war die Flagge als Symbol des jüdischen Glaubens das Ziel von Vandalenakten, zuletzt war sie im Sommer des Vorjahres heruntergerissen worden. Der ORF und weitere Medien berichteten jeweils darüber. Aktuell ermitteln die Behörden wegen des Verdachts der schweren Sachbeschädigung und der Herabwürdigung religiöser Lehren.

Am Campus der Religionen beteiligen sich die Evangelische, die Römisch-katholische und dei Neuapostolische Kirche sowie die Israelitischen Kultusgemeinde Wien, die Islamische Glaubensgemeinschaft in Österreich (IGGÖ), die Österreichische Buddhistische Religionsgesellschaft (ÖBR), die Hinduistische Religionsgemeinschaft in Österreich und die Sikh Gemeinde Österreich (SGÖ).